

Nächstenliebe als die schönste Art der Liebe?!

Wenn jemand seinem Namen alle Ehre macht, dann wohl Mr Stink. Der Obdachlose lebt auf einer Parkbank und bekommt nicht sonderlich häufig die Gelegenheit, der Körperhygiene nachzugehen. Dementsprechend schlecht riecht er aus allen Poren. Während alle Welt vor ihm Reißaus nimmt, freundet sich die zwölffährige Chloe mit ihm an. Sie bringt ihn zu sich nach Hause, wo er im Gartenhaus der Familie ein neues Heim findet - zumindest fürs Erste. Dass Chloes Mutter in der Politik mitmischen will und Penner fortan verbieten lassen möchte, schreckt das Mädchen nicht von ihrem Vorhaben ab, einem Menschen Momente des Glücks zu schenken. Mr Stink dankt es ihr, indem er ihr Dinge über das Leben erzählt, die man in keinem Lexikon findet. Und das ist noch längst nicht alles.

Mr Stink scheint ein großes Geheimnis zu umgeben, aber erzählen möchte er es seiner kleinen Freundin nicht. Stattdessen erleben die beiden eine aufregende Zeit und lernen sogar den britischen Premierminister höchstpersönlich kennen. Nachdem er bei einer Talkshow für Begeisterung beim Publikum im Studio und am Fernseher gesorgt hat, soll er nun für den Wahlkampf als neuer Kandidat ins Rennen gehen und damit dem Premierminister den Popo retten. Aber statt Ruhm und Ehren möchte Mr Stink lieber zurück in sein altes Leben. Dort kann er den Schmerz ausleben, den er einst erlitten hat. Und wenn es nach Chloe ginge, würde sie mit ihm gehen. Aber da haben ihre Eltern noch ein Wortchen mitzureden.

David Walliams hat mit "Gestatten, Mr Stink" eine turbulente wie aberwitzige Sitcom geschaffen, die mit Gefühl und Spannung überrascht und für beste Unterhaltung bei Kindern sorgt. Jede Minute, der man hier lauscht, ist ein Funkenregen aus spritzigem Humor, ganz viel Liebreiz und Herzenswärme, die glücklich macht. Nicht zuletzt auch dank der genialen Interpretation durch Sprecher Andreas Fröhlich. Er läuft während der Spielzeit von 160 Minuten zur Höchstform auf und lässt Chloe, Mr Stink und all die anderen mit seiner klangreichen Stimme lebendig werden. Er macht diese Geschichte zu einem aufregenden Erlebnis, das man nicht mehr vergessen möchte. Einfach ein Spaß für jedermann!

Susann Fleischer 12.09.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info